

Numismatische Springschool in Halle (Saale)

16.–21. März 2026

Das Seminar für Klassische Archäologie veranstaltet gemeinsam mit dem Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt vom 16.-21. März 2026 die **6. Numismatische Frühlingsschule**, die sich an Bachelor- und Masterstudierende aller Fächer im deutschsprachigen Raum wendet.

Worum geht es?

Die Springschool bietet einen fundierten und zugleich spannenden Einstieg in die Geldgeschichte – von der Antike bis in die Gegenwart. Neben einem chronologischen Überblick beleuchten wir u. a.:

- die Funktion von Fundmünzen,
- Methoden der Münzherstellung,
- Prägerechte und politische Hintergründe,
- sowie die Rolle von Münzen und Medaillen in Museen und Sammlungen.

Besuche im **Archäologischen Museum sowie der Zentralen Kustodie der Universität Halle** und im **Landesmünzkabinett des Kunstmuseums Moritzburg** ermöglichen direkte Einblicke in die Arbeit mit historischen Beständen. Zusätzlich planen wir eine Exkursion in das **Museum Alte Münze in Stolberg (Harz)**.

Veranstaltet wird die Numismatische Springschool von Dozierenden der **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** und Mitarbeitern der **Kulturstiftung Sachsen-Anhalt**, des **Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt** sowie weiteren externen **Experten**.

Teilnahme & Bewerbung

Da wir intensiv mit Originalobjekten arbeiten, ist die **Teilnehmerzahl auf 15 Studierende begrenzt**. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten alle Teilnehmenden ein **Zertifikat**.

Bewerbung:

Bitte senden Sie ein kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite) sowie Ihren Lebenslauf **bis zum 30. Januar 2026** per E-Mail an: **Dr. Aylin Tannöver** (aylin.tanrioever@altertum.uni-halle.de)

